

Erfahrungsbericht ERASMUS in Siena

Wohnung:

Die Universität Siena bietet einige Wohnheimplätze für Erasmus Studenten an, für die man sich ab ca. Mai / Juni (für das Wintersemester) bewerben kann. Allerdings sollte man bei diesen Plätzen wissen, dass es sich fast ausschließlich um Doppelzimmer handelt. Da dies für mich nicht in Frage gekommen ist, habe ich mich nach einer anderen Wohnung umgesehen. Speziell in verschiedenen Facebook Gruppen oder der italienischen Variante von WG Gesucht werden viele Angebote offeriert. Allerdings ist es gerade für Erasmus Studenten schwierig eine Wohnung für nur ein Semester zu finden, da Mietverträge meist für mindestens ein Jahr ausgeschrieben werden. Deswegen kann die Wohnungssuche durchaus längere Zeit in Anspruch nehmen. Üblicherweise sind Zimmer in Wohngemeinschaften bereits möbliert. Zu beachten ist insbesondere, dass der Bewerbungsverfahren über den Vermieter und nicht die Mietergemeinschaft abgewickelt wird. Dies bedeutet, dass man bis zum Einzug die Mitbewohner nicht kennenlernt. Auch das Verständnis eines Zusammenlebens ist zumeist das einer Zweck WG. Zudem darf man keine zu hohen Erwartungen hinsichtlich der Wohnqualität haben. Diese liegt deutlich unter dem in Deutschland gewohnten Standard. Die meisten Wohnungen sind veraltet und unzureichend isoliert, weswegen es im Winter sehr kalt werden kann. Dennoch liegt das Preisniveau in Siena etwas über Göttinger Verhältnissen. So sollte man mit einer Miete von mindestens 300 € kalt rechnen. Die Heizkosten fallen in Italien ebenfalls höher aus. Da es in meiner Wohnung nur eine Zentralheizung gab und meine Mitbewohner sehr sparsam mit dem Heizen umgegangen sind, hatte es regelmäßig lediglich 15 Grad. Dicke Klamotten und ein Heizlüfter, den mir meine Eltern bei einem Besuch mitgebracht haben, hat hier Abhilfe geschaffen. Bezüglich der Lage würde ich empfehlen eine Wohnung innerhalb der Stadtmauern zu suchen, da man sonst wirklich sehr viel laufen muss. Hier muss gesagt werden, dass Siena sehr hügelig ist und deswegen fast niemand mit dem Fahrrad fährt. Es gibt allerdings die Möglichkeit bis etwa 21 Uhr die städtischen Buslinien zu nutzen (1 Fahrt kostet 1,20 €).



Piazza del Campo

Anreise:

Es ist möglich mit dem Auto, Bahn oder Flugzeug nach Siena anzureisen. Von München aus fährt man ca. 7,5 h mit dem Auto. Außerdem kann man ab München die Bahn nehmen, wobei man in Bologna und Florenz umsteigen muss und es ca. 8,5 h dauert. Siena verfügt über keinen Flughafen, allerdings werden die Flughäfen in Pisa (ca. 1:45h mit der Bahn), Florenz (ca. 1h mit Bahn oder Bus), Bologna (ca. 2h mit dem

Bus) oder Rom (ca. 3h mit dem Bus) teilweise sogar sehr billig angefliegen. Ryanair bietet hier teilweise Flüge unter 10 € an.

Stadt:

Siena ist eine wunderschöne und mittelalterliche Stadt mit ca. 60.000 Einwohnern. Die Stadt ist sehr bedacht auf seine Traditionen, welche sich rund um seine 17 Stadtvierteln (Contraden) und dem zweimal im Jahr ausgetragenen Pferderennen (Palio) auf dem Piazza del Campo entfaltet. So wird man immer wieder von festlichen Umzügen, Straßenfesten und fantastischen Partys in den Contraden überrascht. Die Stadt ist so unglaublich stolz auf ihre Traditionen, dass man schnell mitgerissen wird. Siena ist gerade im Sommer und Herbst sehr touristisch geprägt, weswegen es viele Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants gibt. Allerdings sollte man gerade in Siena wirklich gerne Pasta und Pizza mögen, da sich die Auswahl an kulinarischen Möglichkeiten auf die klassische italienische bzw. toskanische Küche beschränkt. Die geringe Auswahl wird schnell eintönig. Wer abends gerne tanzen und feiern geht wird in Siena nicht besonders glücklich. In der warmen Jahreszeit treffen sich die Menschen gerne und viel im Freien bzw. auf den öffentlichen Plätzen, sobald es jedoch kalt wird sind die Möglichkeiten deutlich eingeschränkter und am Ende findet man sich immer in den gleichen Lokalitäten wieder. Dies ist auch der Grund warum ich empfehlen würde, sich für ein Sommersemester in Siena einzuschreiben, weil es einfach mehr Möglichkeiten gibt die Stadt zu genießen. Da die Stadt relativ klein, bietet es sich an viele Ausflüge zu machen, etwa an das Meer oder in andere Städte.

Universität und Studium:

Die Universität Siena wurde im Jahre 1240 gegründet und gehört somit zu den ältesten Universitäten der Welt. Mit ihren ca. 20.000 Studenten prägt sie deutlich das Stadtbild von Siena. Vor meinem Aufenthalt war gerade das International Office immer sehr hilfsbereit und hat zügig geantwortet. Online kann man alle angebotenen Kurse finden, um sie im Learning Agreement aufzunehmen. Es werden eine Vielzahl an Kursen angeboten, gerade wenn man wie ich BWL mit dem Schwerpunkt Finanzen studiert. Besonders im Master werden auch viele Fächer auf Englisch angeboten. Bei anderen Schwerpunkten (z.B. Marketing) gab es nicht eine so breite Fächerauswahl. Obwohl allerdings einige Fächer im Internet ausgeschrieben wurden und ich bereits die Unterschrift auf meinem Learning Agreement von einem Vertreter der Universität Siena hatte, wurden dann doch einige Fächer nicht in diesem Semester angeboten. Dies hat natürlich zu einem zusätzlichen Aufwand geführt. So organisiert das Welcome Office ist, so unorganisiert ist das ganze Universitätsleben in Italien. In jedem Fach gibt es andere Prüfungsmodalitäten und teilweise kann diese einem nicht mal der Professor richtig erklären. Dies hat auch über das komplette Semester zu einigen Frustrationen geführt. Auch die Lehre hier hat mich enttäuscht. Masterfächer sind nicht auf dem gleichen Niveau wie in Göttingen. Ich persönlich hatte das Gefühl, dass nicht das eigenständige Verstehen und Anwenden der Lerninhalte, sondern nur das Auswendiglernen von irrelevanten Fakten erwartet wurde. Obwohl sich die Lehrinhalte an sich einfach darstellten, waren die gestellten Klausuren schwierig. Für diese wurde zumeist vorausgesetzt ein einziges Lehrbuch komplett auswendig zu lernen und dann einen kurzen Multiple Choice Test darüber zu schreiben. Wer sehr gut auswendig lernen kann, ist hier genau richtig. Auch die Ausstattung der Universität ist eher alt und man sieht, dass dort schon länger kein Geld mehr investiert wurde. Es wurde von der Universität ein Italienischkurs angeboten, den ich allerdings nur bedingt empfehlen kann. Zum einen sind die Zeiten für den Kurs (Mo-Fr 2h pro Tag, 2 Monate lang) nicht

gut gewählt und haben sich mit meinen Kursen an der Universität überschritten. Zum anderen waren einige Lehrer einfach nicht ausreichend qualifiziert um zu unterrichten. Deswegen habe ich erst im zweiten Monat, als ich eine neue Lehrerin bekommen habe, mehr von der Sprache erlernt. Wenn man plant in seinem Auslandsstudium eine ähnliche Lehre wie in Deutschland zu erhalten, würde ich kein Studium in Italien empfehlen. Wenn dieser Punkt eher zweitrangig ist, dann findet man sich dort gut zurecht.

Aktivitäten:

Siena liegt zentral in der wunderschönen Toskana. Dadurch bietet sich die Möglichkeit viele wunderschöne und historische Städte zu besuchen, wie z.B. Florenz, Pisa, Volterra oder Montepulciano. Die meisten dieser Städte sind leicht mit der Bahn oder dem Bus zu erreichen, allerdings nicht alle. Deswegen wäre es, falls man ein Auto besitzt, von Vorteil dieses mitzunehmen, oder ggf. Mietwagen zu nutzen. So könnte man z.B. auch einfach die Küste oder den wunderschönen Naturpark Maremma erreichen. Auch gibt es im Umfeld viele natürliche vulkanische Quellen, in welchen man umsonst baden gehen kann, die allerdings nur mit dem Auto zu erreichen sind. Das Mieten von Autos in Italien günstig, man sollte jedoch mindestens 25 Jahre alt sein. Andere große Städte wie Mailand (4h mit dem Bus), Rom (3h mit dem Bus), Bologna (2h mit dem Bus) oder Neapel (4h mit dem Auto) können auch leicht erreicht werden und sind immer einen Besuch wert.

Fazit:

Alles in allem war meine Zeit in Siena eine tolle Erfahrung, bei der die positiven Aspekte die negativen überwiegen. Ich habe viele tolle Ausflüge erlebt, neue Kulturen kennen gelernt und vor allem viele Freunde aus verschiedenen Ländern gefunden, mit denen ich viele unvergessliche Momente teilen durfte.